

Aufgabe 9: Stetigkeitsdurchbrechungen und Fehlerkorrekturen (IAS 8)

Die Metaldosen AG hat in t0 eine Spezialmaschine zur Vakuum-Verschließung von Dosen selbst erstellt, die erst am 01.01.t1 in einen betriebsbereiten Zustand versetzt werden konnte. Diese Maschine stellt einen qualifizierten Vermögenswert nach IAS 23.4 dar. Die Herstellungskosten in Höhe von 500 T€ wurden aktiviert. Für den Zeitraum bis zur Inbetriebnahme der Maschine fielen direkt zuordenbare Fremdkapitalzinsen in Höhe von 25 T€ an. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer wird auf 10 Jahre geschätzt und korrespondiert mit den amtlichen Afa-Tabellen.

Im IFRS-Abschluß und in der Steuerbilanz wurden die Fremdkapitalkosten nicht aktiviert. Der Ertragsteuersatz der Metaldosen AG beträgt 30%.

Für t1 und t2 (Entwurf) liegen die folgenden (verkürzten) Jahresabschlüsse der Metaldosen AG vor:

Bilanz (Angaben in €)

	31.12.t2 (Entwurf)	31.12.t1	31.12.t0		31.12.t2 (Entwurf)	31.12.t1	31.12.t0
Maschine	400.000	450.000	500.000	Gew.RL	610.600	575.600	549.000
Bank	210.600	125.600	49.000				
	610.600	575.600	549.000		610.600	575.600	549.000

Der Eröffnungsbilanzwert der Gewinnrücklagen t0 betrug 500.000 €.

GuV (Angaben in €)

	t2 (Entwurf)	t1	t0
Gewinn der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Abschreibungen und Ertragssteuern	100.000	88.000	70.000
Abschreibung	50.000	50.000	0
Gewinn der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	50.000	38.000	70.000
Ertragsteuern	15.000	11.400	21.000
Periodengewinn nach Steuern	35.000	26.600	49.000

Im Rahmen der Abschlußerstellung für t2 fällt dem Buchhalter auf, daß er das ab t0 geltende Gebot der Fremdkapitalkostenaktivierung nicht beachtet hat. Die steuerbilanzielle Behandlung ändert sich nicht.

- Welcher Anlaß für Bilanzänderungen / -korrekturen liegt vor, was ist die anwendbare Regelfall-Methode und wie wird diese bilanziell abgebildet? Verweisen Sie auf die relevanten Standards!
- Führen Sie die notwendigen Bilanzkorrekturen durch, indem Sie über eine Nebenrechnung die Anpassung der Abschlusswerte t1 vornehmen sowie die Anpassungsbuchungen für t2 durchführen. Geben Sie die notwendigen Buchungssätze an und erstellen Sie den Abschluss t2 mit Vorjahreswerten.

Lösung:
a) Anlaß

b) Bilanzkorrektur

In T€	01.01.t1	31.12.t1	31.12.t2
IFRS			
StB			
Differenz			
Latente St. (30%)			

Bilanz (Angaben in €)

	31.12.t2	31.12.t1 (angepaßt)	01.01.t1 (angepaßt)		31.12.t2	31.12.t1 (angepaßt)	01.01.t1 (angepaßt)
Maschine				GewinnRL*)			
Bank				Passive latente Steuern			
Bilanzsumme				Bilanzsumme			
*) Darstellung der Gewinnrücklagen:							
	Gewinnrücklagen in der EB, wie zuvor dargestellt						
	Aktivierung von FK-Zinsen						
	Gewinnrücklagen in der EB, wie angepaßt						
	Periodengewinn nach Steuern						
	Gewinnrücklagen in der SB						

GuV (Angaben in €)

	t2	t1 (angepaßt)
Gewinn der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Abschreibungen und Ertragsteuern		
Abschreibung		
Gewinn der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern		
Ertragsteuern		
Periodengewinn nach Steuern		